

## How to Kreislaufwirtschaft

**Was ist diese Kreislaufwirtschaft nun eigentlich? Wo kommt sie her und was bringt sie Unternehmer\*innen und Konsument\*innen mit? Wer unterstützt bei einem Transformationsprozess?**

???

Ziel der Kreislaufwirtschaft (KLW) ist es, Produkte so herzustellen, dass sie eine möglichst lange Lebensdauer haben und im Kreislauf erhalten bleiben.

**Somit werden wertvolle Ressourcen zurückgewonnen, Abfälle minimiert und Gewinne maximiert.**

In Österreich liegt der jährliche Materialverbrauch aktuell bei 19 Tonnen, im Vergleich zu durchschnittlich 14 Tonnen in der EU.

**Daher hat die Bundesregierung eine nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie, die KLWSAT verabschiedet.**

Damit soll die Ressourceneffizienz bis 2030 um 30 % gesteigert und die Recyclingquote von Abfällen auf 65% angehoben werden. Diese Maßnahmen können ein alternatives Konsummuster einleiten. Ein solches ist aktuell bereits in mehreren Branchen ersichtlich, z.B. Beim car- oder food sharing, dem Minimalismus, der Vintage Mode oder Reparaturnetzwerken.



**Für Unternehmen bedeutet ein Umsatteln auf ein kreisläufiges Pferd eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.**

Dies wird mittels Kostensenkung durch die Wiederverwendung von Rohstoffen und eine Minimierung der kostspieligen Abfallentsorgung erreicht.

**Außerdem sichert ein geschlossener Kreislauf einen vor Lieferengpässen sowie Preisschwankungen und Ressourcen-Knappheit ab. Schließlich antwortet eine solche Strategie auf die steigende Nachfrage und sichert dem Unternehmen ein nachhaltiges Image.**

**Der erste Schritt hin zu einer kreislauffähigen Wirtschaft im eigenen Unternehmen sei laut den Expert\*innen des Circular Economy Forums Austria, eine Bestandsaufnahme: wo werden Ressourcen verschwendet und wo entsteht überflüssiger Abfall?**

Als nächstes müssen Ziele gesetzt werden: Welche Prozesse werden in welchem Ausmaß verbessert und wieviel Abfall wird vermieden?

Außerdem müssen der Beschaffungsprozess sowie die gesamte Lieferkette geprüft werden: wird hier mit nachhaltigen Lieferant\*innen zusammengearbeitet?

**Erst dann kommt es zur Umsetzung, wobei ein gutes Netzwerk oder eine externe Beratung der Schlüssel zum Erfolg sein können.**

Schließlich sind die kontinuierliche Erhebung des Fortschritts und eine regelmäßige Berichtslegung notwendig.



**Das 9-R-Framework, nach der Präfix „re“ im Lateinischen (zurück, wieder), schlüsselt Kreislaufwirtschaft in 10 Strategien und konkrete Aktionen auf:**

**R0 Refuse – Vermeiden**

Der beste Müll ist jener, welcher nie entsteht

**R1 Rethink – Umdenken**

Systemisches Umdenken wie z.B. Änderungen im Konsumverhalten

**R2 Reduce – Reduzieren**

Minderung im Verbrauch der Ressourcen durch Effizienz oder Innovation

**R3 Reuse – Wiederverwenden**

Z.B. Second-Hand-Shops

**R4 Repair – Reparieren**

Funktion eines Produktes wird durch Reparatur wiederhergestellt

**R5 Refurbish – Aufbereiten**

Produkt wird überholt, aufbereitet und upgedatet z.B. Handy

**R6 Remanufacture – Wiederverwendung**

Einzelteile eines Produktes werden für ein neues Produkt wiederverwendet z.B. Autobestandteile

**R7 Repurpose – Wiedereinsatz**

Die Funktion ist eine andere, ein Produkt oder seine Teile werden hier wiederverwertet z.B. Taschen aus Reifen

**R8 Recycle – Recyceln**

Ein Produkt oder seine Rohstoffe werden aufbereitet, damit die Qualität des Materials erhalten wird

**R9 Recover – Verwertung**

Die Materialien eines Produktes werden zur Energiegewinnung verwertet

Wie aus dem Framework ersichtlich ist, befindet sich Recycling lediglich auf dem 8. Platz einer kreislauffähigen Produktion und Verwendung von Gütern.



**Gefördert werden K LW-Projekte von mehreren Seiten.**

Für einen Überblick hierzu: [Finanzieren – Kreislaufwirtschaft.at](http://Finanzieren-Kreislaufwirtschaft.at).

Auch die Wirtschaftskammer gibt hierzu Auskunft: [Kreislaufwirtschaft - WKO.at](http://Kreislaufwirtschaft-WKO.at).

Schließlich sind die bereits erwähnten Organisationen respACT und das Circular Economy Forum Austria gerne für Sie da.

Eine Publikation von:

**respACT austrian business council for sustainable development**

Wiedner Hauptstraße 24/11

1040 Wien

[www.respect.at](http://www.respect.at)

und

**Wirtschaftskammer Österreich**

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

[www.wko.at](http://www.wko.at)